

ICH FREUE MICH...

Margit Elsen  
TV-FOTO: PHILIPP  
MOERSDORF



„... dass man immer noch viel draußen sitzen kann und auf einen schönen Herbst.“

Margit Elsen, 65, Bitburg

■ Freuen Sie sich auch über etwas? Dann schicken Sie uns bitte ein Foto mit ein bis zwei Sätzen, worüber Sie sich freuen. Name, Alter und Wohnort nicht vergessen. Wir freuen uns über Ihre Zusendung per E-Mail an eifel@volksfreund.de

NACHRICHTEN

Kinoabend mit Sekt und Snacks für Frauen

Bitburg. Der Soroptimist-Club Bitburg-Prüm veranstaltet heute Abend im Skala-Kino einen Kinoabend für Frauen. Ab 19.30 Uhr wird der Film „Das Labyrinth der Wörter“ mit Gérard Depardieu gezeigt. Der Eintritt kostet 11 Euro, dazu gibt es Sekt und Snacks. Der Erlös wird gespendet. red

Schlagzeugnachwuchs trifft Jazzband

Bitburg. Die Musikgruppe Minor7 spielt am Samstag, 22. September, gemeinsam mit Schlagzeugschülern der Musikschule ein Konzert im Festsaal des Hauses Beda. Als Jazz-Kombo gegründet spielt die siebenköpfige Band Minor7 nicht nur Jazz-Standards sondern auch Rock, Pop, Funk und Soul. red

● Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es ab sieben Euro unter anderem bei der Kreissparkasse Bitburg-Prüm.

VHS bietet Sprachkurs für Ausländer

Bitburg. Die Volkshochschule bietet für Ausländer, die die B1-Prüfung des Integrationskurses nicht bestanden einen Nachholkurs an. Der Inhalt des Kurses beschränkt sich auf die Vertiefung der Lernfertigkeiten, die für die Prüfung relevant sind: Schreiben, Sprechen, Lesen und Hören. Kursbeginn ist am 24. September 2012. Auch diejenigen, die noch die Module vier bis sechs nachholen müssen, sind willkommen. red

● Anmeldung und weitere Informationen bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule unter Telefon 06561/6001220.

PRODUKTION DIESER SEITE: TOBIAS SENZIG

KONTAKT

Bitburg  
REDAKTION  
Sekretariat 0 65 61/95 95-30  
Fax: 0 65 61/95 95-39  
REPORTER  
Dagmar Schommer 0 65 61/95 95-35  
Nina Ebner 0 65 61/95 95-38  
E-Mail: eifel@volksfreund.de  
Für Termine/Veranstaltungen:  
service@volksfreund.de  
SERVICE-CENTER  
Bitburg, Hauptstraße 39a  
Fax: 0 65 61/95 95-99



■ Von Volksliedern bis zu Gospelsongs Niederländischer Chor singt in der Stadthalle

Bitburg. Zu einem gemeinsamen Konzert in der Stadthalle haben der Luchtmacht Männerchor aus den Niederlanden und der Musikverein Bitburg eingeladen. Immer im Wechsel intonierten die Chöre vor 150 Besuchern ihr Musikprogramm. Die Eifel-

er Musiker wurden dabei von ihrem Dirigenten Johannes Faber und die Sänger des Männerchores von Rienus Oude Kempers angeleitet. Die 45 niederländischen Gäste repräsentierten die Luftwaffe ihres Heimatlandes. Das

Repertoire des Chores reicht von leichten Volksliedern bis hin zu amerikanischen Gospel-Songs. Der Erlös des Konzertes, das von der Kulturgemeinschaft Bitburg veranstaltet wurde, wird für einen guten gemeinnützigen Zweck gespendet. (RH)/TV-FOTO: RUDOLF HÖSER

Bürgerinitiative macht Druck in Mainz

Kommunalreform: Mitglieder wehren sich in offenem Brief an Regierung und Landtag gegen Zwangsfusionen

Die Bürgerinitiative „Kommunalreform nur mit uns“ verleiht ihren Forderungen an die Landesregierung Nachdruck. In einem offenen Brief an Ministerpräsident Kurt Beck, Innenminister Roger Lewentz und die Landtagsabgeordneten verlangen die Mitglieder von den Politikern, sich an ihre eigenen Aussagen zum Thema Bürgerbeteiligung zu halten.



Fordert die Bürger auf, sich an der Kommunalreform zu beteiligen: Ministerpräsident Kurt Beck. FOTO: DPA

Von unserem Reporter Fritz-Peter Linden

Reuth/Kelberg/Mainz. „Die Demokratie lebt durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Wir setzen uns daher für die Stärkung und die Weiterentwicklung der repräsentativen Demokratie durch den Ausbau der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger auf kommunaler und Landesebene ein.“

KOMMUNALREFORM

Das ist kein Zitat der Bürgerinitiative zur Kommunalreform, sondern eins von Kurt Beck: Es stammt aus dem Januar 2011 und steht auf der Internetseite des SPD-Landesverbands. „Eine bemerkenswerte Stellungnahme“, finden die Vertreter der Bürgerinitiative, zumal die „stärkere direkte Beteiligung in kommunalen Selbstverwaltungsangelegenheiten“ auch im Landesgesetz zur Kommunalreform zu finden sei. In dem offenen Brief, den die

den sechs Gemeinden der Verbandsgemeinde Obere Kyll, deren Einwohner mit deutlichen Mehrheiten für einen Wechsel in die VG Prüm votiert haben (der TV berichtete). Das würde allerdings bedeuten, dass diese Dörfer aus dem Vulkaneifel- in den Eifelkreis Bitburg-Prüm abwanderten – eine Option, der bisher kaum Chancen eingeräumt werden. Oder doch? Eine dieser sechs Ortsgemeinden ist Reuth. „Der Brief dient dazu, die Politiker an das zu erinnern, was sie bei jeder Gelegenheit von sich geben“, sagt Ortsbürgermeister Ewald Hansen. Er habe allerdings den Eindruck, dass der Bürgerwille bislang „nicht richtig ernst genommen wird. Wir hoffen aber noch, dass es



Will eine Reform ohne Zwangsfusionen: Julia Klöckner (CDU). TV-FOTO: FRIEDEMANN VETTER

in diesem Fall hier anders ist.“ Die Initiative fordert deshalb, dass sich die Landespolitiker „auf einen ehrlichen und umfassenden Dialog zum Wohle aller Bürger einlassen“. Auf „Zwangsfusionen zur Brechung des Bürgerwillens“ sei zu verzichten.

„Wir haben den offenen Brief mit Respekt zur Kenntnis genommen“, sagt Joachim Winkler, Sprecher des Innenministeriums. Mehr könne dazu im Moment noch nicht gesagt werden.

Alles Weitere wird zudem vom zweiten Teil des Gutachtens abhängen, das der Kaiserslauterer Professor für Stadt-, Regional- und Umweltökonomie Martin Junkernheinrich verfasst hat. Seine Empfehlungen will die Regierung in „Fusionsvorschläge“ einfließen und im Landtag beschließen lassen.

Laut TV-Informationen liegen die Initiative fordert deshalb, dass sich die Landespolitiker „auf einen ehrlichen und umfassenden Dialog zum Wohle aller Bürger einlassen“. Auf „Zwangsfusionen zur Brechung des Bürgerwillens“ sei zu verzichten.

EXTRA BÜRGERINITIATIVE

Die Bürgerinitiative „Kommunalreform nur mit uns“ ist ein Zusammenschluss mehrerer Einzelinitiativen und Gemeinden im Land, die mit dem Verlauf der Reform unzufrieden sind und fürchten, im Zuge von Zwangsfusionen den falschen Partnern zugeschlagen zu werden. Mittlerweile haben sich ihr angeschlossen: die Initiativen „pro Kastellaun“, „pro Schweich“, die Verbandsge-

meinden Maikammer, Guntersblum, Wallhalben, die Ortsgemeinden Lahr, Mörsdorf, Zilshausen, Neunkirchen, Malborn-Thiergarten und Breit. Aus dem Vulkaneifelkreis sind dabei: der Arbeitskreis „VG Kelberg muss bleiben“, die Gemeinden Reuth, Scheid, Ormont, Hallschlag, Kerschenbach und Stadtkyll. Die Mitglieder lehnen Zwangsfusionen ab, wie sie nach Ablauf

der Phase für freiwillige kommunale Zusammenschlüsse nun drohen. Sie erwarten, dass die Bürgerentscheide berücksichtigt werden und die Menschen in den Kommunen „Entscheidungen, die unsere Zukunft betreffen, mitgestalten und diese nicht nur passiv hinnehmen müssen“. Am Mittwoch, 26. September, 15.30 Uhr, organisiert die Initiative eine Demonstration in Mainz. fpl

■ Geburtstagsfeier mit 1000 Gästen



Bitburg. Seit 20 Jahren gibt es das Lebenshilfe-Wohnheim in Bitburg. Am vergangenen Wochenende wurde das Jubiläum gebührend gefeiert. Fast 1000 Besucher haben beim Tag der offenen Tür für einen wahren Ansturm gesorgt. Dabei gab es auch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit

Musik- und tanzgruppen. Im Wohnheim in Bitburg leben 34 Menschen mit geistiger Behinderung. Aufgrund der wachsenden Nachfrage plant die Lebenshilfe Bitburg fürs kommende Jahr den Neubau eines ambulanten Wohnprojektes direkt neben dem jetzigen Wohnheim. (RED)/FOTO: HERMANN DAHM

Spangdahlem: Oktoberfest mit ganz besonderen Gästen

Zum Oktoberfest in Spangdahlem kommen in diesem Jahr weitgereitete Gäste: Aus Meerhof im Sauerland und Gailingen am Bodensee kommen zwei Kapellen zu einem gemeinsamen Konzert. Kennengelernt haben sich die Vereine im Internet

Spangdahlem. Der Musikverein Spangdahlem feiert in diesem Jahr ein Oktoberfest mit ganz besonderen Gästen. Am 22. und 23. September beehren zwei Gastvereine das Eifeldorf: die Musikkapelle Meerhof und der Musikverein Gailingen.

Meerhof liegt im Hochsauerland nahe Paderborn, Gailingen ist ein Erholungsort in der Nähe des Bodensees. Ein Zufall führte dazu, dass sich die Vereine in diesem Jahr in Spangdahlem treffen:

Über eine Internet-Auktion kamen die Spangdahlemer in Kontakt mit der Meerhofer Kapelle. Die verbindet wiederum seit Langem eine Freundschaft mit der Gruppe aus Gailingen. Schnell war die Idee geboren, ein gemeinsames Konzert zu veranstalten.

Um 20 Uhr geht es am 22. Oktober los: Dann werden die Musikvereine ein Gemeinschaftskonzert mit 60 Musikern geben. Im Anschluss daran tritt der Musikverein aus Bobongen auf.

Sonntags spielen ab 11 Uhr die Musikvereine aus Dudeldorf-Ordorf und Löslich, nachmittags sorgen die Musikvereine aus Wintrich, Üdersdorf und Meerfeld sowie der Kirchenchor und der Männergesangsverein aus Spangdahlem für musikalische Unterhaltung. red